



Heart for Cameroon e.V.

www.heartforcameroon.de

Samstag, 12.12.2016

An diesem Nachmittag hatten Mitglieder unseres Vereins Gelegenheit, Dr. Tene Theodore Leroy aus Kamerun kennenzulernen. Er war ein persönlicher Gast von Roline und Denis Defo. Theodore arbeitet in Kamerun als Pädiater in seiner Privatklinik, um dort seinen kleinen Patienten zu helfen. Ich hatte leider nur sehr wenig Zeit für einen professionellen Austausch. Dennoch konnte er mir in diesen Minuten einen guten Eindruck seiner Tätigkeit und Probleme vermitteln. Verglichen mit unseren medizinischen Möglichkeiten wurde schnell deutlich, unter welchen schwierigen Bedingungen in dem Land gearbeitet wird. Theodore erzählte, dass die medizinische Versorgung zum allergrößten Teil von den finanziellen Ressourcen der Einzelperson abhängt. Da die Menschen kaum oder kein Geld haben, sterben Kinder teilweise an vergleichsweise banalen Krankheiten. Beispielhaft nannte er Diarrhoe, Masern, Mumps, Malaria, Meningitis, Typhus und Unterernährung. Würde es adäquate medizinische Versorgung geben, und dazu zählen auch prophylaktische Impfungen, müssten weniger Kinder sterben oder lebenslang an Defektheilungen leiden. Er zeigte großes Interesse an meiner Arbeit im Krankenhaus und am nächsten Abend hatte er glücklicherweise Gelegenheit, sich direkt einen Eindruck verschaffen zu können. Ich hatte Dienst im Kreißsaal und Theodore konnte verschiedene medizintechnische Geräte in direktem Einsatz erleben. Eine schwangere Frau freute sich, dass sie diejenige sein durfte, an der die Überwachungsgeräte gezeigt werden konnten, wie z.B. Ultraschall und CTG. Er konnte weiterhin ein Neugeborenen-Reanimationsbett sehen und würde sehr gerne in einer Kinderklinik hospitieren. Vielleicht kann dieser Wunsch mit dem Verein Heart for Cameroon in 2017 ermöglicht werden. So endete ein intensives, auf verschiedenen Ebenen erlebnisreiches Wochenende, und er fuhr tief beeindruckt zurück. Auch wir waren sehr berührt, und es ist deutlich geworden, wie wichtig es ist, unser Projekt auf allen Ebenen voranzutreiben.

Danke Theodore für deinen ersten Besuch.

Irmtraud Wegener
(Gesundheitskoordinatorin)